

Aktive Interessenvertretung Aller Kolleginnen & Kollegen



Eine Direktvergabe der S-Bahn ist möglich!!!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Berliner Senat hat die Ausschreibung der Berliner S-Bahn noch immer nicht gestoppt. Der Vertrag mit der S-Bahn Berlin GmbH wurde jedoch für die S47 bis zum Jahr 2020 verlängert, für die S46 + S8 bis zum Jahr 2022, bzw. bis 2023 für die S41 + S42. Eine Direktbeauftragung ist also möglich. Anders wie uns bisher die Politiker im Senat und die Manager der S-Bahn vorgaukelten.

Als Kolleginnen & Kollegen der S-Bahn haben wir unseren Widerstand gegen die Ausschreibung, Zerschlagung und Privatisierung der S-Bahn nicht aufgegeben! Und unser Kampf geht weiter!

Der Senat, die S-Bahn Geschäftsführung, die Gewerkschaftsführungen von EVG und GDL und eine Mehrheit im Betriebsrat haben uns erklärt, die Ausschreibung ist - aus juristischen Gründen und wegen der EU-Vorschriften - nicht aufzuhalten. Klar, wer nicht kämpft der hat schon verloren!

Wir halten fest: Wir können gemeinsam die Ausschreibung der S-Bahn stoppen!

Es geht um eine politische Entscheidung! Es war der Widerstand aus der Belegschaft, aus der Bevölkerung und aus den Gewerkschaften der seinen Niederschlag auch auf die SPD und den anderen Parteien gefunden hat. Vor dem der Berliner Senat immer wieder zurückweichen musste. Die Ausschreibung der S-Bahn zum Jahr 2017 ist nun gescheitert.

Die Verschiebung der Ausschreibung ist auch ein Erfolg unseres Kampfes als Beschäftigte der S-Bahn!

So stellt sich jetzt die Frage:

Warum sollte die Ausschreibung jetzt nicht vollends aufgehoben werden? Was vom Menschen geschaffen wurde, kann auch vom Menschen wieder geändert werden!

Keine einzige S-Bahn Linie darf der Ausschreibung und Privatisierung ausgeliefert werden! Nein zur Ausschreibung, NEIN zur Privatisierung, JA zur vollen Wiederherstellung der S-Bahn!

Wir halten an der Forderung fest. Für einen Betrieb aus einer Hand als integrierte S-Bahn mit allen dazu notwendigen Bereichen. In öffentlicher staatlicher Hand, unter öffentlicher Kontrolle und ohne Lohndumping und Wettbewerb.

Nun zeigt sich die tiefe Weisheit des Satzes:

Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren!

Die Geschäftsführung der S-Bahn hat dem Betriebsrat mitgeteilt, dass die wie von den Zeitungen gemeldet Direktvergabe nicht vorgenommen wurde. Nur die Rechtsnormen für eine Direktvergabe wurde vom Senat auf den Weg gebracht. Damit ist bewiesen, eine Direktvergabe der S-Bahn ist möglich und die Ausschreibung kann aufgehoben werden. JETZT!

AUFRUF / Protest- und Aktionswoche 100% S-Bahn / 25.08.-31.08.2014

**>> Ringbahnsteig / S-Bahnhof Ostkreuz << Protestieren wir als Beschäftigte gemeinsam mit Fahrgästen der S-Bahn - Gegen Ausschreibung und Privatisierung –
Für 100% S-Bahn!**

Die Argumente des Senats, dass der Zeitplan der Ausschreibung nicht zu halten ist, es sich nur um deren Verschiebung handelt, was technische Probleme mit sich bringt und nur der Wettbewerb die Krise der S-Bahn lösen kann, diese Argumente sind nicht länger haltbar, wie die Politiker die sie aussprechen. Wiederholt haben wir darauf hingewiesen, dass es der privatwirtschaftliche Weg in den Wettbewerb ist der für die katastrophalen Entwicklungen bei der S-Bahn verantwortlich ist:

- ⤴ **Massiver Stellenabbau:** 240 Aufsichten sollen ihren Arbeitsplatz räumen, es fehlen immer noch 200 Lokführer und am Jahresende werden noch weitere ca. 35 Kollegen in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Die Personalnot wird sich so weiter vergrößern,
- ⤴ **Schließung von Werkstattstandorten:** Der Beschluss der Geschäftsführung das Werk Schöneweide zu schließen wurde bisher nicht zurückgenommen!
- ⤴ **Ausgliederungen von Bereichen:** Der ständigen Umorganisation der S-Bahn fällt nun auch der Bereich der Qualitätssicherung zum Opfer. Der Infrastrukturbereich der S-Bahn soll mit heute noch nicht abzusehenden Folgen für den Betrieb der S-Bahn folgen.

Wer eine S-Bahn mit dem Auftrag zur Daseinsvorsorge für Berlin haben will, muss ihre Auslieferung und Vorbereitung auf den Wettbewerb stoppen! Alle diesbezüglichen Maßnahmen müssen umgehend zurückgenommen werden!

Aus der Belegschaft heraus haben wir ein Sofortprogramm zu Wiederherstellung der S-Bahn erstellt, aus dem konkrete umsetzbare Lösungen hervorgehen, für eine S-Bahn mit Zukunft für uns.

Schluss mit der Unterwerfung der S-Bahn unter privatwirtschaftliche Zwänge!

Diese Zwänge, die Ausschreibung und Privatisierung, die gewinnorientierte Verwertung und eine Renditegarantie für den Gesellschafter der S-Bahn ist jedoch der Todesstoß für die S-Bahn. Das Ziel verfolgt der Senat, der die Ausschreibung bisher nur verschoben, nicht aber aufgehoben hat.

Das bedeutet: Die Zerschlagung der Berliner S-Bahn und ihre Zerstörung wird durch den Vorstand der Deutschen Bahn AG und seinen Geschäftsfeldern DB Regio AG und der DB Netz AG tagtäglich weiter vorangetrieben. Bereiche der S-Bahn werden ausgegliedert, die Gesamtstruktur der S-Bahn so umgestaltet, dass nun die Linien einzeln ausgeschrieben werden sollen. Zum Bsp:

- Die S47 von SPF bis HER fährt die YZ GmbH,
- Die S46 von KW bis WES bedient die XY GmbH,
- Die S8 von ZTH bis BIW wiederum die ZX GmbH.
- Die S9 und S45 bedient wieder eine ganz andere GmbH als wie die der S41 und S42.

Alles klar!? In diesen GmbHs gibt es überall eigene Strukturen, neue Probleme und wenn wir übernommen werden und Glück haben auch eigene Tarifverträge. Personalabbau, Billiglohnarbeit und Arbeitshetze sind uns sicher. Doch das will wohl keiner von uns, aber das will die Politik.

Leisten wir dem Widerstand: Sagen wir zusammen NEIN zu den Bestrebung von Senat und Geschäftsführung, die S-Bahn zu privatisieren. Stoppen wir zusammen die „Vorbereitung auf den Wettbewerb“ der die S-Bahn ins Chaos führt und uns S-Bahner bereits heute an die Wand fährt.

Daher brauchen wir jetzt eine Gesamtbetriebsversammlung!

Mit uns allen als von Ausschreibung und Privatisierung betroffene S-Bahn Beschäftigte

Die Berliner S-Bahner – Für eine einheitliche, unabhängige und gewerkschaftliche Interessenvertretung
2014 **Redaktion:** U.Krug, P.Polke, F.Klein [1000 Exemplare] **Informationen:** www.die-s-bahner.info